

Silvia Hein

# Internationaler Einsatz von Führungskräften

Gestaltung - Konfiguration - Erfolg



# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XV
Tabellenverzeichnis.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
<b>1. Einführung in die Untersuchung „Internationaler Einsatz von Führungskräften“.....</b>	<b>1</b>
1.1 Bestimmung des Untersuchungsgegenstandes.....	1
1.2 Auslandseinsätze als kulturelle Überschneidungssituation.....	7
1.3 Forschungsstrategische Positionierung der Untersuchung.....	11
1.4 Gang der Untersuchung.....	13
<b>2. Erfolg des Auslandseinsatzes von Führungskräften: Überblick über den Forschungsstand.....</b>	<b>15</b>
2.1 Allgemeine Annäherung an das Erfolgsphänomen.....	15
2.2 Entsendungserfolgsforschung: State of the Art.....	16
2.2.1 Detailanalyse des Forschungsstandes.....	36
2.2.1.1 Forschungsintention.....	36
2.2.1.2 Definition der untersuchten Größe.....	36
2.2.1.3 Methodische Vorgehensweise und Operationalisierung.....	41
2.2.1.4 Zentrale Ergebnisse.....	48
2.2.2 Gesamtbeurteilung bisheriger Entsendungserfolgsstudien.....	50
<b>3. Gestaltansatz als Analyserahmen der Untersuchung.....</b>	<b>55</b>
3.1 Wissenschaftsgeschichtliche Entwicklung des Gestaltansatzes.....	56
3.2 Gestaltansatz im betriebswirtschaftlichen Kontext: Weiterentwicklung klassischer kontingenztheoretischer Überlegungen.....	59
3.2.1 Kritische Würdigung des Gestaltansatzes.....	66
3.2.2 Konsequenzen des Gestaltansatzes für die vorliegende Untersuchung ....	71
<b>4. Gestalttheoretische Entsendungserfolgsanalyse: Konzeption und Operationalisierung.....</b>	<b>75</b>
4.1 Entsendungserfolg.....	75

4.1.1	Grundlagen einer Entsendungserfolgsdefinition: Zielansatz .....	75
4.1.2	Entwicklung einer Entsendungserfolgsdefinition .....	80
4.1.2.1	Entsendungszielanalyse und Eignungsbeurteilung des Zielansatzes .....	80
4.1.2.2	Zielorientierte Entsendungserfolgsdefinition: Operationalisierung .....	93
4.1.2.2.1	Koordination und Kontrolle des Unternehmensverbundes .....	95
4.1.2.2.2	Know-how-Transfer .....	97
4.1.2.2.3	Führungskräfteentwicklung .....	98
4.1.2.3	Charakterisierung des Entsendungserfolges .....	100
4.2	Elemente von Entsendungskonfigurationen .....	105
4.2.1	Sammlung potentieller Konfigurationselemente .....	109
4.2.1.1	Systematisierung bislang diskutierter Erfolgsfaktoren als Quelle potentieller Konfigurationselemente .....	109
4.2.1.1.1	Persönlichkeitsbezogene Faktoren .....	110
4.2.1.1.2	Familienbezogene Faktoren .....	116
4.2.1.1.3	Unternehmensbezogene Faktoren .....	117
4.2.1.1.4	Faktoren der Gastlandumwelt und -kultur .....	125
4.2.1.2	Plausibilitätsüberlegungen als Quelle potentieller Konfigurationselemente .....	127
4.2.2	Auswahl konkret berücksichtigter Konfigurationselemente .....	134
4.2.2.1	Persönlichkeitsbezogene Konfigurationselemente .....	134
4.2.2.2	Familienbezogene Konfigurationselemente .....	141
4.2.2.3	Unternehmensbezogene Konfigurationselemente .....	141
4.2.2.4	Gastlandbezogene Konfigurationselemente .....	143
4.3	Stimmigkeit von Entsendungskonfigurationen .....	148
<b>5.</b>	<b>Identifikation und Diskussion von Entsendungskonfigurationen . . . .</b>	<b>155</b>
5.1	Konzeptualisierung der empirischen Untersuchung .....	155
5.1.1	Auswahl eines problemadäquaten Forschungsdesigns .....	155
5.1.2	Ausgestaltung der Datenerhebung .....	156
5.1.3	Auswahl des Untersuchungssamples .....	157
5.1.4	Durchführung und Inhalte der Datenerhebung .....	160
5.1.5	Aufbereitung und Auswertung der Untersuchungsergebnisse .....	161
5.2	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der empirischen Untersuchung... ..	165
5.2.1	Empirische Ermittlung von Entsendungserfolg .....	165
5.2.2	Clusteranalytische Identifikation von Entsendungskonfigurationen .....	174
5.2.2.1	Vorüberlegungen zur Clusteranalyse .....	174

5.2.2.2	Identifikation von Entsendungskonfigurationen .....	177
5.2.2.3	Charakterisierung der Entsendungskonfigurationen .....	187
5.2.2.3.1	Konfiguration 1: Stars.....	198
5.2.2.3.2	Konfiguration 2: Kämpfer.....	201
5.2.2.3.3	Konfiguration 3: Resignierte.....	202
5.2.2.3.4	Konfiguration 4: Fremde.....	204
5.2.2.4	Kontrastierung der Entsendungskonfigurationen.....	205
5.2.2.5	Kontrastierung der Entsendungskonfigurationen anhand ausgewählter Merkmale.....	223
5.2.2.5.1	Kontrastierung der Konfigurationen anhand des Entsendungsziels.....	223
5.2.2.5.2	Kontrastierung der Konfigurationen anhand der Entsendungsregion.....	225
5.2.2.5.3	Kontrastierung der Konfigurationen anhand des Rückkehrzeitpunktes des Entsandten.....	227
5.2.3	Überlegungen zu einer Theorieentwicklung zum Entsendungserfolg....	228
5.2.3.1	Theoretische Schlußfolgerungen aus einer kontrastierenden Konfigurationsbetrachtung.....	229
5.2.3.2	Stimmigkeitsbeurteilung vor dem Hintergrund der identifizierten Entsendungskonfigurationen.....	243
<b>6.</b>	<b>Schlußbetrachtung.....</b>	<b>247</b>
6.1	Kritische Würdigung der Leistungskraft des Gestaltansatzes in der vorliegenden Untersuchung.....	247
6.2	Implikationen für die zukünftige Forschung.....	252
<b>Anhang</b>		
	Interviewleitfaden.....	255
<b>Literaturverzeichnis.....</b>		
		261